

Duke Ellington



2 / 2008

Duke Ellington

„Such Sweet Thunder“ (1957)

Duke Ellington Orchestra: Cat Anderson, Clark Terry, Ray Nance, Willie Cook (tpt), Johnny Hodges (as), Russell Procope (as, cl), Jimmy Hamilton (cl, ts). Paul Gonsalves (ts), Harry Carney (bs, bcl), Quentin Jackson, John Sanders, Britt Woodman (tbn), Jimmy Woode (b), Duke Ellington (p), Sam Woodyard (dr), Billy Strayhorn (Orchestration)

Just Jazz / Inakustik

4 stars



Duke Ellington and his Orchestra

“West Coast Swing” (1952)

William Cat Anderson, Clark Terry, Ray Nance, Willie Cook (tpt), Willie Smith (as), Russell Procope (as, cl), Jimmy Hamilton (cl, ts), Paul Gonsalves (ts), Harry Carney (bs, bcl), Juan Tizol, Britt Woodman, Quentin Jackson (tbn), Duke Ellington (piano), Wendell Marshall (b), Louie Bellson (drums), Hilton Jefferson, Jimmy Grissom (vocals)

Essential Jazz Classics

3 stars

Die beiden Re-Issues unterscheiden sich ganz klar in der Qualität voneinander, obwohl sie beide innerhalb von nur zwei Jahren aufgenommen wurden. „Such Sweet Thunder“ ist Ellingtons Verarbeitung von einzelnen Figuren aus Shakespeare Dramen. Die Aufnahmen sind merkwürdigerweise bis heute Geheimtipps geblieben, obwohl Ellington und sein Co-Komponist Billy Strayhorn damit Grosses geleistet haben: Die Portraits reichen von Lady Macbeth bis Romeo und Julia. Letztere werden in „The star-crossed lovers“ von Altmeister Johnny Hodges und Paul Gonsalves verkörperlicht und bilden einen der vielen Höhepunkte dieses in Vergessenheit geratenen Albums. Zusätzlich enthält die CD die beiden Suiten „Harlem Suite“ und die „Controversial Suite“. Ein Album für Liebhaber von Ellingtons Orchestralwerk.

Die CD „West Coast Swing“ fängt mehrere Auftritte der Ellington Band aus dem Jahre 1952 ein. Man muss sich ins Gedächtnis rufen, dass diese Zeit eine der dunkelsten für Ellington war: Nur Monate zuvor hatten ihn die langjährigen Mitglieder Johnny Hodges, Lawrence Brown und Sonny Greer verlassen. Vielleicht ist es also kein Zufall, dass der Maestro in diesen Konzerten vermehrt seine noch intakte Trompetensektion zu Wort kommen liess. Die Aufnahmequalität ist nicht berauschend, und das Repertoire besteht grösstenteils aus tanzbaren Nummern, da die Aufnahmen offenbar an Tanzauftritten entstanden sind.